

Bericht der Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda 21 des Landkreises Oberhavel über die Tätigkeit im Jahr 2013

1. Vorwort
 2. Die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes
 3. Ergebnisbericht der Projektinitiative
„Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“
 4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel
 5. Die Agenda 21- Arbeit in den Kommunen unseres Landkreises
 6. Nachwort
-

1. Vorwort

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr der Kreis-Agenda 21 liegt wieder hinter uns. Wer in die Protokolle der Lenkungsgruppe von 2013 schaut, findet vor allem Notizen über konkrete Arbeiten zu den Stichworten:

Nachhaltigkeitsbericht

Der Bericht wird eingestellt unter:

www.oberhavel.de Politik, Agenda21, Nachhaltigkeitsberichte

„Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“

Das „Schülernetzwerk“ hat eine eigene Webseite.

www.schuelernetzwerk-obere-havel.de

Agenda 21-Aktivitäten in den Städten und Gemeinden

Die Aktivitäten sind auf den Internetseiten der Kommunen (siehe unten) einsehbar.

Die kommunalen Aktivitäten zeigen die ganze Breite des Wirkens der Lokalen Agenda 21 und dessen Bedeutung für das Wachhalten des Nachhaltigkeitsgedankens im Leben von Bürgern und in den kommunalen Parlamenten. Es zeigt auch, dass die Agenda 21 in Oberhavel lebt, auch wenn einige der von Bürgern oder Kommunen getragenen Initiativen nicht diesen Namen führen.

Die Lenkungsgruppe hat zum 21.11.2012 wieder zahlreiche Aktivisten der Agenda 21-Bewegung aus Oberhavel in den Kreistagssaal nach Oranienburg eingeladen, um schon zum 13. Mal in einem würdigen Rahmen den Stand des Erreichten zu bilanzieren, verschiedene Leistungen zu würdigen und einfach auch eine gute Zeit zusammen zu sein. Dieser Bericht ist Teil der Beratung.

Die Lenkungsgruppe nahm den aus den Pressemeldungen bekannten, leider unbefriedigenden Entwicklungsstand der weltweiten nachhaltigen Entwicklung als Ergebnis der UN-Konferenz Rio + 20 mit Bedauern zur Kenntnis. Wir halten es wegen der negativen Erscheinungen weiterhin für erforderlich, die Arbeit auf diesem Gebiet im Landkreis und in den Städten und Gemeinden fortzusetzen. Die Lenkungsgruppe unterstützt weiterhin die Anstrengungen im Land Brandenburg, den Prozess durch eine neue Nachhaltigkeitsstrategie zu beleben. Mitglieder der Lenkungsgruppe beteiligten sich dazu an den Workshops des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV).

Wir begrüßen die Ergebnisse der staatlichen Stellen (LUGV und WSA) zur Renaturierung der „Schnellen Havel“.

Mit durchdachten Lösungen sollte es möglich sein, die Interessen der Landwirtschaft, des Naturschutzes sowie die Anforderungen des Wassertourismus in Übereinstimmung zu bringen.

2. Die 6. Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes

Die 6. Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes wird Ende 2013 fertig gestellt sein und kann von der interessierten Öffentlichkeit Anfang des Jahres 2014 im Internet eingesehen bzw. herunter geladen werden.

Die Nutzbarkeit und Aktualität des Nachhaltigkeitsberichts soll mit Unterstützung der unteren Behörden und Fachdienste der Kreisverwaltung auch in zwei Jahren durch die 7. Fortschreibung gewährleistet werden.

Herausheben möchten wir erneut in diesem Zusammenhang vor allem die Entwicklungstendenzen der seit dem Berichtszeitraum 2009 entwickelten neuen Indikatoren:

- D 2 „Entwicklung der Güte der Oberflächengewässer“ und
- O 1 „Wertevermittlung in der Ausbildung“

Sie betreffen die Ergebnisse des Schülernetzwerkes und die Mitwirkung von Jugendlichen des Landkreises an gesellschaftsgestaltenden Aktionen der Wertevermittlung.

Weiterführende praxisbezogene Anregungen zur weiteren Qualifizierung des Berichtes nehmen wir gern entgegen.

3. Konstruktive Weiterführung der Projektinitiative „Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“

Mit dem Antrag zur finanziellen Absicherung des Schülernetzwerkes auf Erhöhung der Haushaltssumme der Lokalen Agenda 21 um 2.000 Euro für 2013 bekam die SPD/LGU- Fraktion die Zustimmung aller Fraktionen des Kreistages.

Auch zur Absicherung der Expeditionen mit dem Schwimmenden Lernort in den Jahren 2014 und 2015 im Rahmen des Schülernetzwerkes bitten wir den Kreistag, um erneute Berücksichtigung in der Haushaltssatzung des Landkreises.

Mit Sicherstellung zur Finanzierung konnte unter Mitwirkung aller Akteure das Erlebnis der besonderen Art weitergeführt werden.

Wir danken Manfred Ulack für seine mehrjährige Arbeit als Sprecher des Schülernetzwerkes, Gerhard Frank übernahm 2013 die Verantwortung für das Schülernetzwerk und war auch wie in den Vorjahren der Organisator der Expeditionen mit dem Schwimmenden Lernort auf Sila & Vega.

Die Internetseite des Schülernetzwerkes wird weitergeführt, betreut durch Manfred Ulack. Über die Internetseite werden die Nachrichten an die Arbeitsgemeinschaften übermittelt, deren Arbeitsergebnisse weiterhin in die Seite eingestellt werden.

Erneut trat die Lenkungsgruppe mit der Zielstellung an, allen beteiligten Schulen, unter Einbeziehung von externen Beratern aus der Region, die notwendige Unterstützung bei der Gründung und fachgerechten Anleitung der regionalen Arbeitsgruppen zu geben. So konnten die Schülergruppen viele Projekttag unter fachlich qualifizierter Anleitung am Wasser bzw. im Gelände verbringen, Wasserproben analysieren, die Ergebnisse sorgfältig protokollieren. Die Ergebnisse sollen noch auf der Internetseite des Netzwerkes veröffentlicht werden. Viele Schülerinnen und Schüler unseres Landkreises in den Gruppen lernten so die Havelgewässer und die umgebenden Landschaftsräume besser kennen und achten.

Die von der Agenda 21 zur Verfügung gestellten Analyseboxen, das Sauerstoffmessgerät sowie weitere technische Geräte zum Fotografieren der mikroskopierten winzigen Lebewesen im Gewässer haben sich bei der praktischen Arbeit der Schülergruppen bewährt. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Sponsoren.

Dass dies alles gut koordiniert und fachlich-wissenschaftlich gut betreut ablaufen konnte, ist ein großes Verdienst der beteiligten AG-Leiterinnen und -Leiter an den Schulen sowie den ehrenamtlichen Betreuern in den Kommunen. Dafür bedankt sich die Lenkungsgruppe sehr herzlich bei allen Akteuren.

Am 18. April fand in Oranienburg eine fachliche Beratung mit einem Erfahrungsaustausch der Gruppenleiter als Auftaktveranstaltung für die Gruppenarbeit im Jahr 2013 statt. Auf dieser Beratung wurden die Erfahrungen aus der Abschlussdokumentation von 2012 ausgetauscht und eine Grobplanung für 2013 vorgestellt und mit einem Ausblick auf die Ziele für das Jahr 2013 diskutiert sowie Details zu den geplanten Expeditionen gleich nach den Sommerferien noch im August erläutert.

Herr Prüger, Lehrer am Alexander Puschkin Gymnasium in Hennigsdorf, hat als AG-Leiter eine Arbeitsgruppe mit einer 11. Klasse organisiert. Die Arbeitsgruppe der Grundschule Kremmen mit Frau Grimm und Frau Hannstein war in diesem Jahr das 2. mal an den Expeditionen beteiligt. In Kremmen gab es ein besonderes Interesse von Seiten des Landschaftsfördervereins „Oberes Rhinluch“. Dieser nutzte die Gelegenheit vor Ort und startete seine eigene Expedition mit Erwachsenen.

Mit Herrn Knorr und seinen Schülern aus der Grundschule Friedrichsthal konnte eine neue Arbeitsgruppe im Schülernetzwerk integriert werden.

Mit unserem „Schülernetzwerk Obere Havel“ nahmen wir teil am Online-Wettbewerb „Deutscher Naturschutzpreis – Bürgerpreis“.

www.deutscher-naturschutzpreis.de

Eine Abstimmungsmöglichkeit für die Unterstützung unseres Schülernetzwerkes bestand aber erst ab dem 17. Juni, drei Tage vor Ferienbeginn. Mit großen Anstrengungen über Presse, Freunde, Bekannte und die Familien bis zum 30. Juni einzubeziehen, wurde mit über 380 Stimmen der 24. Platz erreicht und unser Schülernetzwerk viel bekannter. An dieser Stelle danken wir allen, die sich mit persönlichem Einsatz für unser Projekt bei der Online-Abstimmung eingesetzt haben und an der Abstimmung teilnahmen.

Die guten Erfahrungen der vorigen Jahre mit der Beteiligung der Schülergruppen an der Bestimmung der Gewässerqualität auf dem Streckenabschnitt der Havel von Fürstenberg bis nach Hennigsdorf konnten weiter geführt werden. Schwerpunkt in diesem Jahr war die Erlebnisausbildung im jeweiligen Gewässerabschnitt als Motivationsschub für den Einstieg der Arbeitsgruppen vor Ort am Beginn des Schuljahres 2013/2014.

Dazu konnte erneut der Schwimmende Lernort aus Ückerkmünde zur Durchführung vertraglich gebunden werden.

Für die Bereitstellung der Finanzen aus dem Kreishaushalt bedanken wir uns auch im Namen der Schülergruppen recht herzlich. Auf dieser Grundlage organisierte die Lenkungsgruppe im Rahmen des „Schülernetzwerkes zur nachhaltigen Entwicklung der Havellandschaft“ als Höhepunkt des Jahres Tagesexpeditionen auf ausgewählten Teilabschnitten unserer Havelgewässer.

Insgesamt fanden 7 Expeditionen mit den gecharterten Katamaranen „Sila & Vega“ vom Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung aus Ueckermünde statt.

Folgende Schülergruppen haben an einer Tagesexpedition einen der nachfolgend aufgeführten Abschnitte im Rhin bzw. der Oberen Havel im Jahr 2013 erkundet:

Kremmen	Am Sa. 10.08. Kremmener See, Frau Grimm und Frau Hannstein AG „Goethe Grundschule“ Kremmen & Grundschule Beetz
Oranienburg I	Am Mo. 12.08. Oranienburger Kanal Frau Krüger, AG „Jean-Clermont-Schule“ Oranienburg
Hennigsdorf	Am Di. 13.08. Niederneuendorfer See Herr Prüger, AG „Alexander-Puschkin-Gymnasium“ Hennigsdorf
Birkenwerder	Am Fr. 16.08. vom Bollwerk in Oranienburg, Frau Hann, AG „Regine-Hildebrandt-Schule“ Birkenwerder
Oranienburg I	Am Mo. 19.08. vom Bollwerk in Oranienburg Frau Schmidt, AG OSZ I „Georg-Mendheim“
Liebenwalde	Am Di. 20.08. im Langen Trödel in Liebenwalde Frau Hergesell, AG „Grundschule am Weinberg“ Liebenwalde
Oranienburg II	Herr Knorr, AG „Grundschule Friedrichsthal“ Oranienburg
Menz	Am Di. 27.08. Wentow Seen Frau Oldorff & Frau Schlösser, AG „Theodor-Fontane-Schule“ Menz
	Herr Braun & Frau Lehmann beteiligten sich mit Schülern der AG „Waldgrundschule“ und AG „Friedrich Wolf Schule“ am Schülernetzwerk, ohne Teilnahme an einer Expedition.

Zu jeder Expedition war ein Dispatcher für alle Fälle in Bereitschaft eingeteilt.

An Bord der zwei Katamarane befanden sich mehrere sachkundige und erfahrene Betreuer unserer Schülergruppen. Bis zu 12 Personen zuzüglich Bootsführer waren jeweils an Bord. Ein umfangreiches Repertoire an Untersuchungs- und Analyseinstrumenten stand den Teilnehmern der Expeditionen unter Anleitung einer Biologin und einer Fachkraft für Umweltbildung zur Verfügung.

Von den Schülern wurden Wasserproben an zahlreichen Stellen genommen, diese chemisch untersucht, um die Wasserqualität festzustellen, die Wasserkleintierwelt unter dem Mikroskop betrachtet, an den Ufern die Pflanzen- und Tierwelt beobachtet und sonst viel Neues erlebt. Das alles ist natürlich vor Ort dokumentiert worden.

Damit wurde auch die Verbindung der Kinder und Jugendlichen zu ihrer engeren Heimat vertieft und ihre Bemühungen zum Schutz der Umwelt bestärkt. Die gewonnenen Daten und Untersuchungsergebnisse werden fachlich ausgewertet und öffentlich zur Verfügung gestellt.

Über die Webseite www.schuelernetzwerk-obere-havel.de sind alle Arbeitsgruppen vernetzt. Gemeldete Arbeitsergebnisse werden hier für die Gruppen eingestellt und können von allen genutzt werden. Mit der Neugestaltung der Internetvorstellung des Landkreises ist unter dem Stichwort Politik die Vorstellungsseite der Agenda 21 verschwunden. Auch die Webseite vom Schülernetzwerk ist derzeit eine Baustelle, an der noch viel zu arbeiten ist. Schauen Sie ab & an mal rein!

Große Unterstützung stellen die Aktivitäten der Oranienburger AGENDA21-Akteure mit der Organisation und Anleitung von 5 Schülergruppen im Netzwerk dar.

Die Übersicht zeigt aber auch, dass es leider noch nicht überall gelungen ist, Lehrer und Schüler für den Naturraum der Havel so zu begeistern, dass sie mitmachen. Wir bleiben aber weiter dran. Unsere Expeditionen mit den Katamaranen vom Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung Ückermünde waren auch im Jahr 2013 wieder ein pädagogisch hochwertiges Angebot für unsere Arbeitsgruppen vor Ort.

Der Expeditionen mit Erlebnissen der besonderen Art, mit ihren guten Ergebnissen in den Arbeitsgruppen, mit etwa 140 Schülern aus Menz bis Hennigsdorf hat die Lenkungsgruppe veranlasst, die bewährte Zusammenarbeit im Schülernetzwerk Obere Havel 2014 und 2015 in der Form weiter zu führen, dass die regionalen Gruppen selbständig tätig sind und die zuständigen Mitglieder der Lenkungsgruppe nach Anfrage auf konkrete Unterstützung reagieren. Von den Gruppen wird die Meldung über konkrete Arbeitsergebnisse eingefordert und weiterhin ins Internet gestellt.

Weitergeführt unter der Voraussetzung, dass im Kreishaushalt die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stehen. Deshalb bitten wir den Kreistag an dieser Stelle, um einen Beschluss zur Bewilligung für 2014 & 2015.

Weitere Aktivitäten der Lenkungsgruppe:

-Die Geschäftsstelle des Beirates für nachhaltige Entwicklung wurde im Januar über unsere Tätigkeit im Jahr 2012 informiert.

-Mitgewirkt haben wir an der Entstehung der Broschüre „Situationsbeschreibung von Nachhaltigkeitsprozessen in Brandenburger Kommunen“.

-Es wurde ein Prüfungsraster zur Nachhaltigkeitsprüfung erarbeitet, mit dem Ziel, es in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einzubringen. An dem Nachhaltigkeitsdialog nehmen ein Amtsdirektor & mehrere Bürgermeister im Landkreis teil.

-Über die Entwicklungen zur Sanierung der „Schnellen Havel“ wurde die Beratung, die am 06.06.2013 in Liebenwalde stattfand, ausgewertet. Alles konzentriert sich auf eine effektive Wassernutzung und Erstellung einer Wasserbilanz. Zum Projekt „Schnelle Havel“ wurden in Teilabschnitten das Plangenehmigungsverfahren eröffnet.

- Die Lokale Agenda 21 hat sich am 14.09.2013 auf dem 10. Brandenburger Dorf- und Erntefest am Stand des Bürgerforums Kremmen präsentiert. Es waren Vertreter der Landes-Agenda 21, Herr Dr. Fierment und Herr Subota, der Lenkungsgruppe der Agenda 21 des Landkreises und Agenda 21 Oranienburg, Frau Kodian, Herr Braun und Herr Wernicke neben den Kremmener Freunden am Stand vertreten. Es wurden zahlreiche Materialien ausgelegt.

-Mitwirkung bei der Stabilisierung der Agenda 21 Oranienburg

4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel

Zur finanziellen Absicherung der Aktivitäten der Agenda 21 standen uns für das Jahr 2013 insgesamt 4.000,- € aus dem Haushalt des Landkreises zur Verfügung. Die Lenkungsgruppe bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals recht herzlich bei den Abgeordneten des Kreistages für die zur Durchführung der diesjährigen Schülerexpeditionen zusätzlich bereitgestellten Mittel. Die Haushaltsmittel wurden wie folgt angegeben eingesetzt:

Ausgabenzweck	Betrag
- Gebühr für Internetseite des Schülernetzwerkes	127,08 €
- Nebenkosten der Informationsveranstaltung April	30,12 €
- Expeditionskosten „Schülernetzwerk Obere Havel“ laut Vertrag	2.485,00 €
- Nebenkosten Schülerexpeditionen „SilaVega“	ca. 350,00 €
- Sachkosten Jahresforum 2013	ca. 249,80 €
Summe	4.000,00 €

Die einzelnen Ausgaben wurden in der Lenkungsgruppe der Agenda 21 beraten.

Die Abrechnungen erfolgten sachgerecht und wurden durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe bestätigt.

5. Die Agenda 21- Arbeit im Landkreis Oberhavel

Die Agenda 21-Arbeit im Landkreis vollzieht sich weiterhin auf einer schmalen regionalen Basis, die Aktivitäten in den Kommunen gehen allerdings darüber hinaus.

Mit den Arbeitsgruppen des „Schülernetzwerkes Obere Havel“ haben wir die Möglichkeit über die beteiligten Schüler auch viele Eltern mit dem Grundanliegen nachhaltig wirkender Prozesse sowie den Gedanken der AGENDA 21 bekannt zu machen. Hier gilt es Zeit und Geduld an den Tag zu legen, um das notwendige Interesse zu wecken und zu erhalten.

Leider ist es uns 2013 nicht gelungen, weitere Bürgervereinigungen in den Kommunen für die Nachhaltigkeitsarbeit unter der Bezeichnung AGENDA 21 zu mobilisieren. Allerdings ist festzustellen, dass es im Landkreis immer wieder Aktivitäten von Bürgern und Kommunen gibt, die dem Anspruch der nachhaltigen Entwicklung unter starker Bürgerbeteiligung unter anderen Vorzeichen nachgehen.

Die folgenden regionalen Initiativen sollen hier genannt werden:

Oranienburg In Oranienburg trifft sich die Lokale Agenda 21 monatlich. In der wichtigen Oktoberberatung wurde Horst Braun und Manfred Ulack für ihr langjähriges Wirken gedankt. Wir sind erfreut über die personelle sowie inhaltliche Neuformierung mit vielen Vorschlägen zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt und auch auf gute Zusammenarbeit mit Frau Kodian.

www.agenda21-oranienburg.de

Informationen vom Mittelstandsverband, zur Neustrukturierung der Schülerakademie:

- die Förderung des Projektes „Schülerakademie“ aus dem Regionalbudget des Landkreises ist ausgelaufen. Herr Prof. Ebner versucht eine neue Finanzierungsquelle zu erschließen. Es wird eine neue Struktur für das Projekt „Schülerakademie“ gesucht.

Kremmen In Kremmen trifft sich das Bürgerforum regelmäßig mit umfangreicher kommunaler Tagesordnung.

www.kremmen.de/texte/seite.php?id=2542

Die Weiterführung der Beratungen zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen wird sich in diesem Jahr so vollziehen, dass allen interessierten Bürgern eine gedruckte Kurzfassung des Haushaltsentwurfs zur Verfügung gestellt wird oder auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden kann. Danach werden alle interessierten Bürger aufgefordert sich an einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Haushaltsplan zu beteiligen und auch Änderungsvorschläge in den weiteren Beratungsprozess des städtischen Parlaments einzubringen. In Kremmen geht die Vorbereitung des städtischen Energiekonzeptes in die konkrete Arbeitsphase über. Der 3. Energiestammtisch hat stattgefunden, auf dem unter Teilnahme zahlreicher Bürger Tipps für die effektive und sparsame Energieanwendung in Haus und Hof gegeben wurden. Am 27.11.2013 soll die Jahresabschlussveranstaltung des Bürgerforums Kremmen statt finden.

Birkenwerder In Birkenwerder wurde von interessierten Bürgern ein Leitbild zu den Zielen der Gemeindeentwicklung erarbeitet und diskutiert. Ein Integriertes Klimaschutzkonzept liegt vor.
<http://www.birkenwerder.de/wohnen-leben/bauen-und-planen/>

Hohen Neuendorf Die „7 Leitplanken“, in denen das Ergebnis zusammengefasst ist, bestimmen wesentlich das Handeln der Stadtverwaltung als Messlatte des Bürgerwillens. Das Leitbild ist Grundlage bei der Neufassung städtischer Planungen, wie in der Land-

schaftsplanung und der Verkehrsentwicklungsplanung. Es existieren verschiedene Bürgerinitiativen, so z. B. die BI „Stadtentwicklung bis 2025“. Es wird über einen Bürgerhaushalt beraten.

Fürstenberg

Die Vertreter des Ortsteils Altthymen der Stadt Fürstenberg interessieren sich für die Agenda 21- Arbeit. Herr Hinrichsen informierte uns, dass ein Biomeiler als Kompostheizung getestet werden soll. Wir wollen über die Ergebnisse informiert werden und die Initiative in der Öffentlichkeit unterstützen.

Die Lenkungsgruppe der Kreisagenda 21 sucht die Verbindung zu diesen Initiativen, wobei es überhaupt nicht darum geht, sie für die Arbeitsform der AGENDA 21 zu gewinnen, es geht um die Zusammenarbeit in der Sache.

6. Nachwort

Die ehrenamtliche Mitwirkung im Agenda 21-Prozess war auch im Jahr 2013 erfolgreich und hat zahlreichen Bürgern das gute Gefühl dafür vermittelt, dass es Sinn macht, sich für die Lösung kommunaler Probleme, welche die Zukunft betreffen, einzusetzen.

Wir wollen uns bemühen, das auch im kommenden Jahr 2014 fort zu führen.



G. Frank

i. A. der Lenkungsgruppe
AGENDA 21 des Landkreises Oberhavel